



[o]
BERGHAIN
политический бар

Freitag 05.03.2010
 Berghain – Start 23 Uhr **Leisure System**
Flying Lotus LIVE warp
Bibio warp **King Cannibal** ninja tune
MFOC: Raf + Superdefekt golden pudel **N>E>D vs Voltek**
 Panorama Bar – Start 24 Uhr ... **get perlonized**
Ark LIVE **Cabanne** **Sammy Dee** **Zip**

Fast zwei Monate, bevor am 30. April das dritte Album von Flying Lotus auf Warp erscheint, wird der in Los Angeles lebende HipHop-Experimentalist im Rahmen unserer Leisure System Party im Berghain spielen. Und dass er genau dort hingehört, konnte man schon bei seinem eindrucksvollen Gig im letzten Jahr erleben. Flying Lotus verknüpft die losen Enden von Freejazz, Wonky Basslines und Detroit Techno zu einer sehr eigenen Musik, die genau so viel Spiritualität verströmt wie ihr Bass unmittlbar das Zwerchfell massiert. Auf dem neuen Album *Cosmogramma*, ein Wort aus einer Rede seiner Tante Alice Coltrane, soll es einen größeren Klangfundus geben als zuvor, unter anderem durch live eingespielte Streicher und den Gesang von Thom Yorke. Umrahmt wird die Liveperformance von DJ-Sets von Bibio, King Cannibal, den Leisure System Residents N>E>D vs Voltek sowie dem ursympathischen Golden Pudel MFOC Duo Raf + Superdefekt. In der Panorama Bar gibt es heute (wie immer: ein Eintritt für zwei Partys) Perlon pur mit frankophilem Einschlag: Ark stellt sein famoseres neues Album *Arkpocalypse Now* vor und Cabanne legt mit Sammy Dee und Zip Platten auf.

Samstag 06.03.2010 Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain – **Figure Nacht**
Len Faki figure **Timo Maas** cocoon **Santos** figure
 Panorama Bar – **Vidab Record Release**
Ed Davenport LIVE vidab
Oliver Deutschmann vidab **Koljah** vidab **Stephan Hill** vidab
 SONNTAGS: **Ripperton** perspectiv **Boris** careless **Steffi** klakson **Soundstream**

Zur seiner Figure Nacht hat sich Len Faki dieses Mal den Mutant Clan eingeladen: Timo Maas und Santos. Beide haben bisher noch nie bei uns gespielt, zusammen haufen sie gerade auf Labels wie Sci+Tec, Connaissance, Terminal M oder eben Figure einen unzipherlichen Technohit nach dem nächsten heraus. In der Panorama Bar übernimmt das Berliner Label Vidab die ersten zwölf Stunden die musikalische Führung. Neben den Labelbetreibern Stephan Hill und Oliver Deutschmann wird es auch ein DJ-Set von Koljah und ein Live-Act des gerade äußerst agil produzierenden Ed Davenport zu hören geben. Am Sonntag spielt dann neben unseren Residents auch der Schweizer Raphael Ripperton, ein großer Funk-Fan, dessen neues Album für Joris Voorns Label Green mit viel Streichern, Gesang und Klavier ein recht poppieses Bild von House zeichnet.

Freitag 12.03.2010 Start 24 Uhr **Kompaktorama**
 Panorama Bar
Coma LIVE **Jennifer Cardini** **Tobias Thomas** **Shumi**
 Laut Tobias Thomas sind Coma die *new kids on the block*, der frische Wind in Kölns schmalen Gassen. Sie kombinieren Pop und Rave, Techno und Rock auf sehr eigenständige, subtile und elegante Weise, ihren Durchbruch haben sie vor drei Jahren auf der Kompakt Total Party mit einem Live-Gig gefeiert, der als bester der damals zehnjährigen Geschichte der Kölner Traditionssause in die Annalen einging. Damit passen die beiden Jungs genauso gut auf Firm wie auch auf Kompakt. Neben Tobias und Shumi wird es außerdem ein Set von der Hohepriesterin des französischen Technos (das hört sie gar nicht gerne!), Jennifer Cardini geben.

Hängt es höher!

von Timon Engelhardt

Begab man sich in den letzten Wochen in die Niederungen des Feuilletons und dabei speziell in die der Literaturkritik, so blieb man von den Diskussionen um den Coming-Of-Age-Roman der Dramaturgentochter Hegemann nicht verschont. Während die einen die Grenzen intertextuellen Arbeitens dabei vor allem die moralische Staatlichkeit des Blogkopierens diskutierten, erlitterten sich andere über die Tatsache, dass eine der Minderjährigen nicht gänzlich entwachsene und die allgemeinen Auffassungen von Ansehlichkeit nur am Rande streifende Autorin über das Berghain schrieb, als hätte sie die Toiletten tatsächlich mit ihrer noch so jungen Sexualität beehrt. Kaum ein Text sparte sich dabei eine den ideellen Zeitungsleser nicht allzu überfordernde Definition dessen, was die spießbürgerliche Faszination für den Mikrokosmos am Wriezener Bahnhof ausmacht. Runtergebrochen auf eine jedermann verständliche Formel tauchten so immer wieder drei Begriffe auf: Techno, Rausch, Queer. Zu erstem hat jeder eine Meinung: seelenlose Maschinenmusik, moderne Popkultur, Soundtrack zur Abfahrt – Geschmäcker sind verschieden, Techno ist es auch. Rausch ist mal erlaubt und mal verboten, im Bierzeit, am Segelschirm oder unter der Sonnenbank gesellschaftlich integriert und bedarf keiner weiteren Rechtfertigung, solange er Ordnung und Gesetz nicht bricht. Das Fragezeichen der Gazettenschreiber blieb stets der mysteriöse Anglizismus, diese identitäre Nicht-Identität, der provisorische Begriff der Transgression.

Als vor einigen Wochen die einer Optimierungsmaßnahme unterzogene Panorama Bar unter anderem mit neuen Werken Wolfgang Tillmans eröffnet wurde, dauerte es nicht lange und eine maximal vierteilrige Facebookgruppe mit dem Kampfruf „Wir wollen unsere Muschi in der Panorama Bar zurück!“ erblickte das Licht der Welt. Nicht verstören lassen wollte sich die Social-Network-Zusammenrottung vom Anblick eines daragebotenen männlichen Rektums; das durch Verhältnisse und Sehgewohnheiten codierte und deutlich weniger als anstößig empfundene Bild eines weiblichen Schoßes sollte auch weiterhin das Treiben unterhalb der gespreizten Schenkel belächeln. Eine auf ein paar Quadratmeter vergrößerte Körperregion ist – Respektlos! hin oder her – selbstverständlich nicht automatisch ein Ausdruck nach Geschlecht sich vollziehender Ungleichheit: Die Empörung über das neue Wandbild und der formulierte Ekel allerdings schon. So wenig es jemanden stört, wenn sich heterosexuelles Muckibudenstestosteron-oberkörperfrei durch den Strobonebel schiebt, sollte das Bebildern alternativer Prioritätensetzungen zum Aufregungsmotiv werden.

Und vielleicht können wir uns von nun an wieder mehr auf das besinnen, was neben der Musik wichtig für die Nächte im hiesigen Kraftwerk ist. Die nicht nur von Duldung bestimmte Toleranz, sondern das offensive Belahen von allem, was Vorgegebenem und Allgemeinen nicht sofort entspricht. Den Ausstieg aus der heteronormativen Matrix. Die Abweichung. Die Differenz. Die Selbstverständlichkeit des Anderssein. Queerness eben.

Samstag 13.03.2010 Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain
Rolando crossroads **DJ Pete** hardwax **Marcel Fengler** ostgut ton **Fiedel** mmm
 Panorama Bar – **Macro Nacht**
Oni Ayhun LIVE **Peter Kruder** **Stefan Goldmann** **Finn Johannsen**
 SONNTAGS: **Monika Kruse** terminal m **Tama Sumo** ostgut ton **Prosumer** ostgut ton

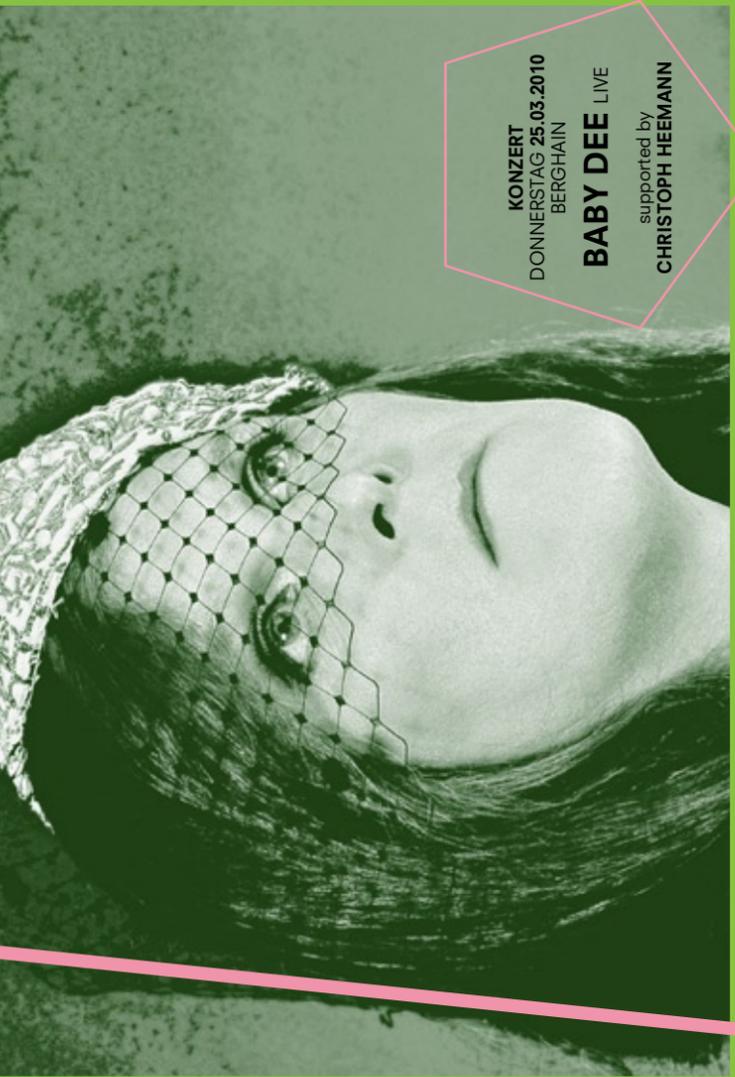
Classic Techno im Berghain heute mit Rolando, Pete, Marcel und Fiedel – da braucht man eigentlich keine großen Worte mehr zu verlieren. Anders hingegen bei Oni Ayhun: Wer jetzt an Bagwan-Disco denkt, könnte falscher nicht liegen, denn die drei Maxis auf dem gleichnamigen Label sind muskulöse Technotracks, die mit ihren IDM-geschulerten Sounds und poppigen Melodien in nicht wenigen Blog- und DJ-Jahrescharts ganz oben zu finden waren. Nun, die bisher geheim gehaltene Identität des im *femme fatale* Look auftretenden Künstlers ist so geheim inzwischen auch nicht mehr, wir verweisen an dieser Stelle diskret aufs Internet. Oni Ayhun wird im Rahmen von Stefan Goldmanns Macro Labelnacht spielen, neben Stefan und Finn kommt auch ein bisheriger Panorama-Bar-Novize zum Zug: Peter Kruder, Jahrelang unter Downbeat-Experte verbucht, hat er sich in der letzten Zeit mit Platten auf Macro, Compost Black Label und Gigolo mit ellenlangen, rockenden Housetracks und nicht zu verachtendem Rave-Appeal auf den Housefloors zurückgemeldet. Die Sonntagsschicht übernehmen dann Prosumer, Tama und Moni.

Freitag 19.03.2010 Start 24 Uhr **Upon.You Nacht**
 Panorama Bar
Steve Lawler **Marcus Meinhardt** **Marco Resmann** **Ruede Hagelstein** **Empro**

Sie sind nicht mehr wegzudenken aus Berlins Clubs und Plattenläden, die umtriebigen Jungs von Upon.You, sei es mit ihren Partys oder ihrem Output, der perfekt auf den Floor zugeschnitten ist. Zu ihrer Labelnacht spielt nicht nur das Kernteam um Marcus Meinhardt, Marco Resmann, Ruede Hagelstein und Empro, sie haben außerdem noch den britischen DJ Steve Lawler eingeladen, der ansonsten sämtliche Big Rooms zwischen Singapur und Ibiza unsicher macht. Seit fast zwanzig Jahren im Geschäft, ist Lawler nach Residencys in Clubs wie Cream, Space oder auch The End in London in der letzten Zeit einen ähnlichen Weg gegangen wie viele seiner Kollegen von der Insel: weg vom Progressive House Image, hin zu anspruchsvollerer Musik und auch kleineren Floors.

Samstag 20.03.2010 Start 24 Uhr **Dial Total**
 Berghain
Isolée LIVE **Daniel Bell** LIVE **Eldemin** **Rndm** **Nick Höppner** ostgut ton
 Panorama Bar
Lawrence **Carsten Jost** **John Roberts** **Pawel** **Christian Naujoks**
 SONNTAGS: **Norman Nodge** ostgut ton **Cassy** cocoon **Magda** minus

Zehn Jahre Dial werden heute Nacht auf beiden Floors gefeiert. Das Hamburger Label mit Qualitätsgarantie kommt zu seinem Jubiläum nicht nur in fast vollständiger Besetzung, sondern hat sich auch noch zwei ganz spezielle Gäste eingeladen: Isolée und Daniel Bell werden live im Berghain spielen, für beide wird dies das erste Mal sein. Rajko Müller alias Isolée hat sich immer wieder rar gemacht, an seinem Status als einem der interessantesten, eigenwilligsten Musiker hat das nicht gerüttelt, bei ihm gilt der alte Grundsatz: Qualität statt Quantität. Daniel Bells Verdienste dürften auch allgemein bekannt sein, seine ebenfalls rar gesäten Live-Acts setzen immer noch Maßstäbe in Sachen Minimaltechno. Und nachdem ihr Eldemin, Lawrence, Carsten Jost, Pawel und all die anderen tollen DJs gehört habt, gibt es oben dann auch noch eine Wiederholung des bereits erprobten und für gut befundenen Teams Cassy und Magda.



KONZERT
 DONNERSTAG 25.03.2010
 BERGHAIN
BABY DEE LIVE
 supported by
CHRISTOPH HEEMANN

Mittwoch 24.03.2010 Start 20 Uhr **Elektroakustischer Salon**
 Berghain
Aufgang LIVE
Arandel DJ-SET **Max Dax** DJ-SET

Selten wurde die Verschränkung von Klassik und Club beziehungsweise „E“ und „U“ dermaßen erfrischend auf den Punkt gebracht wie von dem französischen Trio Aufgang. Francesco Tristano, Rami Khalifé (beide Piano) und Aymeric Westrich (Drummer, unter anderem bei Cassius und Phoenix) fusionieren auf ihrem gerade erschienenen Debütalbum und auf ausgewählten Konzerten zwei Welten, die sich aus verschiedenen Positionen in den vergangenen Monaten immer wieder genähert haben. Sie verbinden die Euphorie von guter Clubmusik mit einem virtuosen Pianospiel, Abfahrt und Akustik sozusagen. Tristano kennt man bereits von seinen Solowerken, er hat unter anderem Derrick Mays „Strings Of Life“ und Jeff Mills „The Bells“ neu am Piano eingespielt und mehrere Live-Auftritte mit Carl Craig und Moritz von Oswald absolviert. Jeder der drei hat bereits eine eindrucksvolle Karriere vorzuweisen: der Besuch der renommierten Juilliard School of Music in New York, Sergei-Prokofjev Aufnahmen begleitet vom russischen Nationalorchester, Auftritte mit einem Liverpooler Sinfonieorchester, eine Einspielung von Johann Sebastian Bachs „Goldberg Variationen“, Konzerte in der Kölner Philharmonie und der Carnegie Hall in New York und und und. Ihre Crossover-Band Aufgang ist ihr durchaus ernst zu nehmendes Spaßprojekt, das eindrucksvoll musikalische Grenzen einreißt.

Donnerstag 25.03.2010 Start 20 Uhr **Konzert im Berghain**
Baby Dee LIVE
 Support: **Christoph Heemann**

Sie ist den weiten Weg gegangen, könnte man frei nach Hilde Knef sagen. Baby Dee war Straßenmusikerin, Chorleiterin, Zirkusartistin, Holzfällerin und Dreiradfahrerin. Mit über 50 Jahren begann die in Ohio lebende Harfenistin noch einmal eine musikalische Karriere, ihr letztes Album „Safe Inside The Day“, eingespielt mit unter anderem Bonny „Prince“ Billy und Andrew WK, war eine mittlere Sensation. Ein Weird Folk Album, auf dem sie Elemente von Chanson, Frühbarock und Broadway-Songs verband und mit ihrer zerbrechlich eigenwilligen Stimme zusammenhielt. Heute stellt sie ihr neues Album, „Book Of Songs“ im Berghain vor, unterstützt im Vorprogramm von einer Liveperformance des experimentellen Elektroakustikers Christoph Heemann.

Freitag 26.03.2010 Start 24 Uhr **Mojuba Nacht**
 Panorama Bar
Goldwill LIVE **Terrence Parker** **Don Williams** **Nick Solé**

Goldwill ist das Projekt von Ralf Schmidt und Henry Behring, mit ihren reduzierten, geschichtsbewussten Housegrooves passen sie perfekt in den Rahmen einer Mojuba-Nacht. Bisher haben sie auf Was Not Was, liebe*detail und Musik gewinnt Freunde veröffentlicht, in nächster Zukunft kommt noch ein ganzer Schwung dazu. Ebenfalls geschichtsbewusst ist natürlich das Booking von Terrence Parker. Der Detroitter House-DJ und Produzent hatte seine Peaktime in Deutschland bereits Mitte der 90er Jahre, als er großartige Maxis und Alben (unter anderem als Seven Grad Housing Authority) veröffentlichte: Piano-seligere House der Extraklasse. Mit Parker MusicWorks, einem Digitallabel, hat er sich vor zwei Jahren wieder zurück gemeldet und es ist anzunehmen, dass er auch als DJ nichts verlernt hat. Außerdem zu hören: die Mojuba-Residents Don Williams und Nick Solé.

Samstag 27.03.2010 Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain – **Echocord meets OstGut Ton**
Mikkel Metal LIVE echocord
Pattern Repeat echocord **Sebastien San** echocord **Deuce DJ Team** ostgut ton
 Panorama Bar
LB Dub mote evolver **Ben Klock** ostgut ton **nd_baumecker** freundeninnen
 SONNTAGS: **Margaret Dygas** perlon **Dinky** horizontal **Tom Clark** highgrade

Tief in sämtliche Räume von Dubtechno taucht das dänische Label Echocord (Nomen est omen) ein. Der Betreiber Kenneth Christiansen, der mit Dennis Bog heute als Pattern Repeat DJ-Team zu hören sein wird, hat seit Jahren ein gutes Händchen für die immer wieder faszinierenden Klangmöglichkeiten dieses stilistisch doch so eng abgesteckten Genres. Die Uruppe von Techno, gereicht von Mikkel Metal, Sebastien San und dem Deuce DJ Team (= Marcel Dettmann + Shed). Nach seinem gelungenen Panorama-Bar-Einstand an Silvester gibt es heute einen Nachfolge-Gig von Luke Slater alias LB Dub, der das sonst mit ihm assoziierte zackige Tempo etwas zurücknimmt und mehr auf Harmonie als auf Zerstörung setzt.

Wie würdest du deinen aktuellen DJ-Stil beschreiben, wohin hat er sich in letzter Zeit bewegt?
Der verändert sich eigentlich immer irgendwie, im Moment ist er sehr dicht, bassig und ein bisschen dreckig, fokussiert auf einen konstanten Groove. So zu spielen macht mir gerade am meisten Spaß.

Wie filterst du all die Musik? Nach welchen Kriterien entscheidest du, ob ein Track in dein Set passt oder nicht?
Es nimmt wirklich viel Zeit in Anspruch, all die Musik zu hören und zu entscheiden, was passt oder nicht. Es gibt einfach so viel Veröffentlichungen und nur ein kleiner Prozentsatz davon ist wirklich speziell. Für mich muss ein gut funktionierender Track nicht unbedingt in eine spezifische musikalische Kategorie passen, ich mag Tracks, die eigen und anders klingen. Was er aber braucht ist ein guter Groove und etwas Spezielles, das ihn aus der Masse herausragen lässt.

Ist es, als Teil der Minus-Crew, schwierig beziehungsweise überhaupt notwendig, dich von einem bestimmten Image zu emanzipieren?
Ich denke nicht, dass ich mich von irgend etwas befreien muss, aber es ist wichtig, sein eigenes Image aufzubauen, mit all den Ideen die man mag und an das zu glauben, was man macht.

Was sind deine Lieblingsorte in Berlin?
Ich liebe die Bauernmärkte! Ich mag außerdem auch zeitgenössische Kunst und gehe deshalb in verschiedenen Galerien, wann immer ich die Zeit dafür habe.

Welche Eigenschaften schätzt du bei deinen Freunden am meisten?
Freundlichkeit, Ehrlichkeit und einen guten Sinn für Humor.

Welches Buch hast du zuletzt gelesen, das dich beeindruckt hat?
John Cage „Silence“.

Magda spielt am Sonntagmittag, den 21. März, in der Panorama Bar.

MÄRZ 2010
 Berghain > **Leisure System** **Flying Lotus** LIVE **Bibio** **King Cannibal** **MFOC: Raf + Superdefekt** **N>E>D vs Voltek**
 Panorama Bar > Start 24 Uhr ... **get perlonized** **Ark** LIVE **Cabanne** **Sammy Dee** **Zip**

Berghain > **Samstag 06.03.2010** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Panorama Bar > **Figure Nacht** **Len Faki** **Timo Maas** **Santos**
 Panorama Bar > **Vidab Record Release** **Ed Davenport** LIVE **Oliver Deutschmann** **Koljah** **Stephan Hill** SONNTAGS: **Ripperton** **Boris** **Steffi** **Soundstream**

Berghain > **Freitag 12.03.2010** Start 24 Uhr **Kompaktorama**
 Panorama Bar > **Coma** LIVE **Jennifer Cardini** **Tobias** **Thomas** **Shumi**
 Berghain > **Samstag 13.03.2010** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Panorama Bar > **Rolando** **DJ Pete** **Marcel Fengler** **Fiedel** **Oni Ayhun** LIVE **Peter Kruder** **Stefan Goldmann** **Finn Johannsen** SONNTAGS: **Monika Kruse** **Tama Sumo** **Prosumer**

Berghain > **Freitag 19.03.2010** Start 24 Uhr **Upon.You Nacht**
 Panorama Bar > **Steve Lawler** **Marcus Meinhardt** **Marco Resmann** **Ruede Hagelstein** **Empro**

Berghain > **Samstag 20.03.2010** Start 24 Uhr **Dial Total**
 Panorama Bar > **Isolée** LIVE **Daniel Bell** LIVE **Eldemin** **Rndm** **Nick Höppner** **Lawrence** **Carsten Jost** **John Roberts** **Pawel** **Christian Naujoks** SONNTAGS: **Norman Nodge** **Cassy** **Magda**

Berghain > **Mittwoch 24.03.2010** Start 20 Uhr **Elektroakustischer Salon**
 Berghain > **Aufgang** LIVE
 Berghain > **Arandel** DJ-SET **Max Dax** DJ-SET

Berghain > **Donnerstag 25.03.2010** Start 20 Uhr **Konzert**
 Berghain > **Baby Dee** LIVE
 Support: **Christoph Heemann**

Panorama Bar > **Freitag 26.03.2010** Start 24 Uhr **Mojuba Nacht**
 Panorama Bar > **Goldwill** LIVE **Terrence Parker** **Don Williams** **Nick Solé**

Berghain > **Samstag 27.03.2010** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain > **Echocord meets OstGut Ton** **Mikkel Metal** LIVE
 Panorama Bar > **Pattern Repeat** **Sebastien San** **Deuce DJ Team**
 Panorama Bar > **LB Dub** **Ben Klock** **nd_baumecker**
 SONNTAGS: **Margaret Dygas** **Dinky** **Tom Clark**

Collage Flyer > **Yusuf Etiman**

BERGHAIN
 pioneer in bear
 Am Wriezener Bahnhof
 Berlin - Friedrichshain
 S Ostbahnhof
 mehr Infos unter **WWW.BERGHAIN.DE**